

Zeitschrift: Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2015)
Heft: 6

Rubrik: Kurz gemeldet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Zahl

240 887

So viele Wärmepumpen zählte die Schweiz laut der Schweizerischen Statistik der erneuerbaren Energien 2014. Am weitesten verbreitet ist die Luft/Wasser-Wärmepumpe, die Wärmeenergie aus der Umgebungsluft bezieht. 81 Prozent aller Wärmepumpen haben eine Leistung von unter 20 Kilowatt. Sie sind mehrheitlich in Einfamilienhäusern und kleinen Mehrfamilienhäusern installiert. Der Bestand der Wärmepumpen nimmt konstant zu. Dazu tragen kantonale Energievorschriften bei, die für Bauherren Anreize setzen, Wärmepumpen zu installieren. 1990 waren rund 35 000 Wärmepumpen registriert, im Jahr 2000 bereits über 100 000. (fri)



Zehnte Verleihung

Die Jury des Watt d'Or kürt am 7. Januar zum zehnten Mal die überraschendsten und innovativsten Energieprojekte. Im Rennen um die prestigeträchtige Auszeichnung sind zukunftsweisende Technologien, Produkte und Initiativen, die durch ihren Vorbildcharakter bestechen. In fünf Kategorien werden Personen, Organisationen oder Projekte ausgezeichnet, die im letzten Jahr aussergewöhnliche Leistungen im Energiebereich gezeigt haben. Mehr Infos sind auf www.wattdor.ch zu finden. (fri)

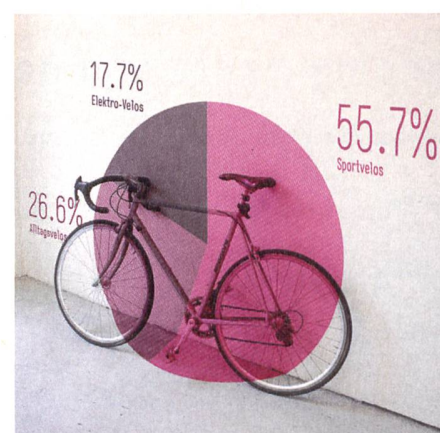
Ein Jahr BFE-Blog «energieiplus»



Auf www.energieiplus.com bloggen der BFE-Direktor, interne und externe Fachspezialistinnen und Fachspezialisten sowie Praktikantinnen und Praktikanten des BFE über aktuelle Energiethemen und ihre eigenen Erfahrungen. Vor einem Jahr ging der Blog online, bis heute sind rund 300 Posts veröffentlicht worden. Beliebt bei den Leserinnen und Lesern waren beispielsweise Beiträge über das kostenlose Tauschen des eigenen Autos mit einem E-Bike für zwei Wochen oder über geologische Tiefenlager. Auch die Posts des Direktors zu energiepolitischen Themen wurden oft geklickt. Ihre Meinung zum Blog interessiert uns: Schicken Sie uns ein Feedback via www.energieiplus.com/feedback. (fri)

Energie im Bild

Zahlen sind in der Energiewelt im Überfluss vorhanden – oftmals sind sie aber komplex und schwer verständlich. Das Bundesamt für Energie will das ändern: Auf der Website www.12energy.ch präsentiert das Amt die Energiewelt in Bildern und Infografiken. Machen Sie sich schlau über den Strom- und Energieverbrauch, über die Zusammensetzung des Strompreises, über den Spritverbrauch von Personewagen und zu vielen weiteren Energiethemen. (fri)





Zwölf Fragen zur Windenergie

Sind Windenergieanlagen gefährlich für Vögel? Was passiert, wenn mal kein Wind weht? Eine neue Broschüre von EnergieSchweiz beantwortet zwölf Fragen, die im Zusammenhang mit Windenergie immer wieder auftauchen und nimmt so auch die Bedenken der Bevölkerung auf. Gleichzeitig informiert sie über Chancen, die eine Investition in die Windenergie für die ökonomische Entwicklung einer Region mit sich bringt. Davon könnten potenzielle Standorte wie beispielsweise die Jurahöhen, die Voralpen oder die Ostschweiz profitieren. (fri)



Plakatkampagne in Energiestädten

Rund 4,5 Millionen Menschen leben in einer Energiestadt – vielen von ihnen ist das gar nicht bewusst. Daher lancierte EnergieSchweiz Ende Oktober eine Kampagne, die den Gemeinden eine ideale Chance bietet, ihre Einwohnerinnen und Einwohner auf die energiepolitischen Massnahmen und Highlights aufmerksam zu machen. Jede der über 370 Energiestädte hatte die Möglichkeit, aus acht Plakatsujets auszuwählen. Rund 100 Energiestädte nutzten dieses kostenlose Angebot. Deren Lieblingssujet ist auf der Rückseite dieses Heftes abgebildet. (fri)



Heizen mit Körperwärme

Das Start-up «Polarmond» hat gemeinsam mit Forschern der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa) ein alpinen Biwak-Zelt inklusive Schlafsack und Liegematte entwickelt. Selbst bei Temperaturen von –30 Grad Celsius lässt sich der Innenraum laut der Empa allein mit der eigenen Körper erwärmen. Durch eine optimale Isolation und Feuchtigkeitsregulierung des Einmannzelts herrscht im Innenraum eine konstante Temperatur. Um dies zu erreichen, verwendeten die Forscher spezielle Materialien und Techniken, die auch bei Raumanzügen zum Einsatz kommen. (fri)

Abonnemente und Bestellungen

Sie können energiea gratis abonnieren: per E-Mail (abo@bfe.admin.ch), per Post oder Fax

Name:

Adresse: PLZ/Ort:

E-Mail: Anzahl Exemplare:

Nachbestellungen energiea Ausgabe Nr.: Anzahl Exemplare:

Den ausgefüllten Bestelltalon senden/faxen an: Bundesamt für Energie BFE | Sektion Publishing, 3003 Bern, Fax 058 463 25 00